

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Führerscheinheft	6
Zahlen und Zahldarstellung	
Vortest	8
Ü1: Anzahlen und Stellenwertschreibweise	10
Ü2: Zahldarstellung bis 100	12
Ü3: Hunderterfeld	14
Ü4: Zahlrelationen	15
Führerscheintest	16
Zahloperationen – Addition	
Vortest	18
Ü1: Mündliches Addieren ohne Zehnerübergang	20
Ü2: Zerlegungsaufgaben	22
Ü3: Halbschriftliches Rechnen	24
Führerscheintest	26
Zahloperationen – Subtraktion	
Vortest	28
Ü1: Mündliches Subtrahieren ohne Zehnerübergang	30
Ü2: Zerlegungsaufgaben	32
Ü3: Halbschriftliches Rechnen	34
Führerscheintest	36
Zahloperationen – Addition und Subtraktion	
Vortest	38
Ü1: Umkehraufgaben	39
Ü2: Platzhalteraufgaben	41
Führerscheintest	44
Zahloperationen – Multiplikation	
Vortest	45
Ü1: Einführung der Multiplikation	47
Ü2: Einmaleins mit 2	48
Ü3: Einmaleins mit 10 und 5	49
Ü4: Einmaleins mit 4 und 8	51
Ü5: Einmaleins mit 3, 6 und 9	53
Ü6: Einmaleins mit 7	56
Ü7: Einführung der Division	57
Führerscheintest	59
Geometrie	
Vortest	61
Ü1: Erkennen von Körpern	62
Ü2: Symmetrien	64
Führerscheintest	66
Größen und Sachrechnen	
Vortest	67
Ü1: Rechnen mit Geldbeträgen	69
Ü2: Längen	71
Ü3: Uhrzeit	73
Führerscheintest	75

Vorwort

Die Heterogenität der Grundschulklassen erfordert es, dass Sie sich tagtäglich auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen Ihrer Schülerinnen und Schüler einstellen müssen. Der Leistungs- und Entwicklungsstand jedes Einzelnen muss immer wieder neu festgestellt und bewertet werden. Eine Diagnose ohne anschließende Förderung ist allerdings nicht sinnvoll – diagnostisches Handeln muss immer aus der Gewinnung von Informationen und einer darauf abgestimmten Aufarbeitungs- und Förderungsphase bestehen. Nur so können die Kinder optimal gefordert und gefördert werden. Dies für alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse und über einen längeren Zeitraum hinweg durchzuführen, ist für die einzelne Lehrkraft jedoch sowohl zeitlich als auch vom organisatorischen Aufwand her schwer zu leisten.

Genau hier setzt das fundierte und praxisnahe Konzept der „Mathe-Fahrschule“ an: Es beinhaltet sofort einsetzbare Tests zur Lernstandserfassung sowie passgenaue Übungsblätter, die Diagnose und Förderung direkt miteinander verbinden. Die Materialien ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, eigenständig bzw. zusammen mit den Lehrkräften Themen aus dem jeweiligen Schuljahr zu bearbeiten. Diese Erarbeitung erfolgt systematisch, d. h. planvoll und zielgerichtet.

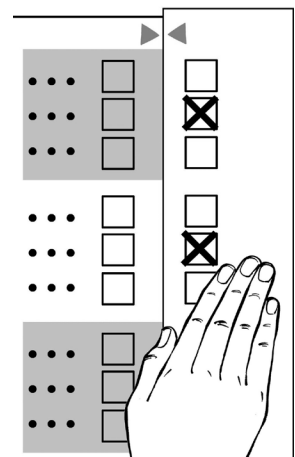
Jede Diagnose-/Förder-Einheit erfolgt nach dem Prinzip „Prüfen – Üben – Prüfen“ in drei Schritten:

Prüfen: Vortest

Zu Beginn der Einheit findet mithilfe des Vortests eine Überprüfung des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler im Bezug auf einzelne Unterrichtsinhalte statt. Der Vortest, der bereits nach dem Vorbild eines Führerscheintests gestaltet ist, beinhaltet dabei verschiedene diagnostische Aufgaben. Nahezu alle Aufgaben sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip konzipiert. Dies hat den großen Vorteil, dass die Tests schnell und effizient von der Lehrkraft oder je nach Klassenstufe sogar von der Schülerin bzw. vom Schüler selbst ausgewertet werden können. Die Lösungskontrolle findet durch die Verwendung eines „Kontrollstreifens“ statt. Dieser befindet sich am rechten Rand der Kopiervorlage und soll nach dem Kopieren abgeschnitten werden. Um die Lösungen zu kontrollieren, muss der Kontrollstreifen dann wieder exakt an das ausgefüllte Arbeitsblatt angelegt werden ▶◀.

Durch diese Art der Auswertung wird schnell deutlich, in welchen Teilbereichen eine Schülerin bzw. ein Schüler noch Schwierigkeiten aufweist und in welchen nicht. So kann direkt festgestellt werden, welche Themen weiter geübt bzw. gefestigt werden müssen und welche bereits sitzen. Als „kritischen“ Wert sollte man 50 Prozent der maximal zu erreichenden Punkte annehmen. Jede richtige Lösung zählt dabei einen Punkt.

Hat eine Schülerin bzw. ein Schüler die Mindestpunktzahl beim Vortest erreicht, erhält sie/er als Anerkennung den jeweiligen Führerschein zu diesem Unterthema. Auf S. 6/7 finden Sie eine Vorlage für ein Führerscheinheft. Mit einer Unterschrift können Sie hier die Führerscheine für die Unterthemen vergeben. Jedes Kind kann so ein Heft anlegen und Schritt für Schritt im Laufe des Schuljahrs Führerscheine sammeln. Wurden alle Teilführerscheine erworben, kann der Gesamtführerschein zum jeweiligen Hauptthema vergeben werden.



Diesen Führerschein können Sie bequem und schnell „abstempeln“. Auf diese Weise erhält das Kind immer eine Übersicht über Themenbereiche, die es beherrscht.

Üben: Übungsblätter

Hat der Vortest Bereiche und Themen offengelegt, in denen die Schülerin bzw. der Schüler Übungsbedarf hat, setzt nun die Phase der individuellen Förderung ein. Zielorientiert werden die Problembereiche anhand von passgenauen Übungsblättern trainiert. Die Übungsblätter enthalten Aufgaben, Erläuterungen und Hilfestellungen.

Die einzelnen Themen werden dabei anhand von Tippkästen schülergerecht erklärt und zur Veranschaulichung wird immer eine Beispielaufgabe angegeben. Welche Übungsblätter für welchen Teilbereich verwendet werden sollen, ist auf dem Vortest vermerkt, sodass eine einfache und schnelle Zuordnung möglich ist. Die Lösungen zu den Übungsblättern finden sich im Anhang.

Prüfen: Führerscheintest

Nach Abschluss der Übungsphase erfolgt der tatsächliche Führerscheintest zum jeweiligen Themenbereich, welcher Aufschluss über den erzielten Lernfortschritt geben soll. Vortest und Führerscheintest sind jeweils gleich aufgebaut, um die Lernprogression direkt ablesen zu können. Die Handhabung des Führerscheintests ist identisch mit der des Vortests. Wenn eine Schülerin bzw. ein Schüler den Vortest nicht bestanden hat, so hat sie/er jetzt mit dem Führerscheintest die Möglichkeit, den Führerschein für das jeweilige Unterthema zu erlangen. Genauso kann der Führerscheintest aber auch für die Schülerinnen und Schüler, die den Vortest bereits erfolgreich absolviert haben, eine Wiederholung darstellen.

Themen

Der Einsatz der Mathe-Fahrschule kann entweder themenbezogen am Ende einer Unterrichtseinheit erfolgen oder gegen Ende eines Schuljahres vollständig durchgeführt werden.

Behandelt werden immer die grundlegenden Themen eines Schuljahrs – für das 2. Schuljahr im Fach Mathe sind das sieben Themenbereiche:

- Zahlen und Zahldarstellung
- Zahloperationen – Addition
- Zahloperationen – Subtraktion
- Zahloperationen – Addition und Subtraktion
- Zahloperationen – Multiplikation
- Geometrie
- Größen und Sachrechnen

Motivation

Förderung und Diagnose sind nicht nur sehr aufwendig, sondern dazu auch noch ein Prozess, an dem Kinder naturgemäß oft nicht viel Freude haben. Um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ist die Test- und Übungsphase als eine Art Fahrschule gestaltet: Die Kopiervorlagen sind mit Autos ausgestattet und in den Tippkästen hilft ein Fahrlehrer weiter. Außerdem steht am Ende jeder Einheit der Führerscheintest – eine Methode, die für Grundschul Kinder immer sehr motivierend wirkt. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Kontrollstreifen, auch das erhöht die Lernmotivation.

Viel Freude und viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien wünscht Ihnen



(bitte hier knicken)

Thilo Wisner, Üben – Prüfen – Mathe Klasse 2 © Auer Verlag

Führerschein Mathe Klasse 2

Foto
von dir



FÜHRERSCHEIN
Zahlen und Zahldarstellung

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Anzahlen und
Stellenschreibweise

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zahldarstellung bis 100

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Hunderterfeld

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zahlrelationen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zahloperationen – Addition

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Mündliches Addieren
ohne Zehnerübergang

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zerlegungsaufgaben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Halbschriftliches Rechnen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zahloperationen – Subtraktion

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Mündliches Subtrahieren
ohne Zehnerübergang

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zerlegungsaufgaben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Halbschriftliches Rechnen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zahloperationen – Addition
und Subtraktion

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Umkehraufgaben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Platzhalteraufgaben

Unterschrift des Lehrers

(bitte hier knicken)

Thilo Wilsner: Prüfen – Üben – Prüfen – Mathe Klasse 2 © Auer Verlag

FÜHRERSCHEIN
Zahloperationen –
Multiplikation

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einführung der
Multiplikation

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einmaleins mit 2

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einmaleins mit 4 und 5

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einmaleins mit 4 und 8

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einmaleins mit 3, 6 und 9

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einmaleins mit 7

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Einführung der Division

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Geometrie

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Erkennen von Körpern

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Symmetrien

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Größen und Sachrechnen

Bitte hier abstempeeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Rechnen mit Geldbeträgen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Längen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Uhrzeit

Unterschrift des Lehrers



1. Wie heißen die Zahlen in Ziffern?

- a) vierundfünfzig
- b) zweiundsiebzig

a) 45

54

44

b) 70

27

72

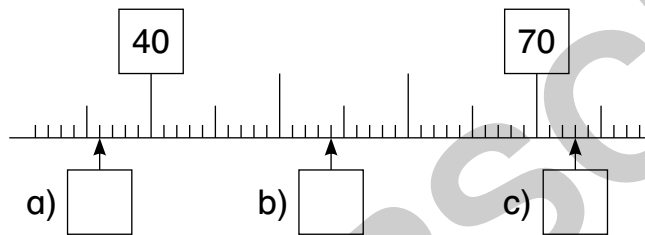
2. Trage in die Tabelle ein.

	H	Z	E
5 Z 1 E			
7 Z 10 E			
3 Z 18 E			
9 Z 10 E			

H	Z	E
	5	1
	8	0
	4	8
1	0	0

Ü1

3. Wie heißen die fehlenden Zahlen?



a) 44

36

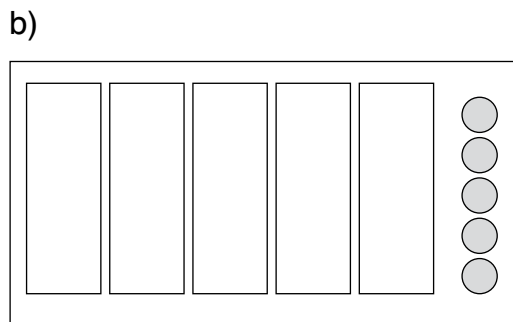
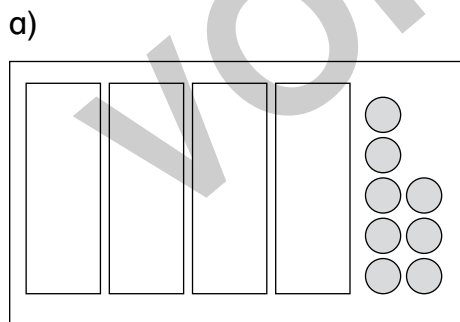
b) 54

44

c) 83

73

4. Wie heißt die Zahl?



a) 12

48

37

b) 60

45

55

Ü2

5. Wenn man am Hunderterfeld um eins nach ...

- a) ... links geht, werden die Zahlen ...
- b) ... oben geht, werden die Zahlen ...

a) ... um 10 größer.

... um 1 größer.

... um 1 kleiner.

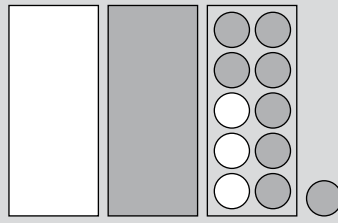
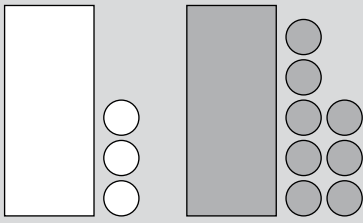
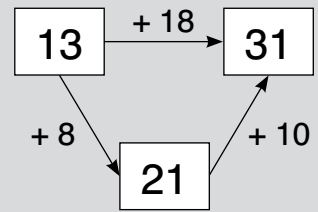
b) ... um 10 kleiner.

... um 10 größer.

... um 1 größer.



gerechnet:



$$13 + 18 = 13 + 8 + 10 = 21 + 10 = 31$$

1. Male die Aufgabe. Zerlege geschickt.

a)

$26 + 16 = \square$

b)

$27 + 18 = \square$

c)

$29 + 25 = \square$

d)

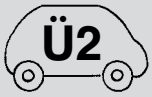
$15 + 17 = \square$

e)

$36 + 18 = \square$

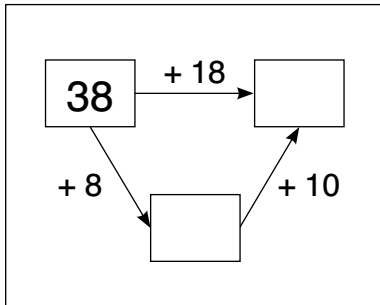
f)

$44 + 19 = \square$

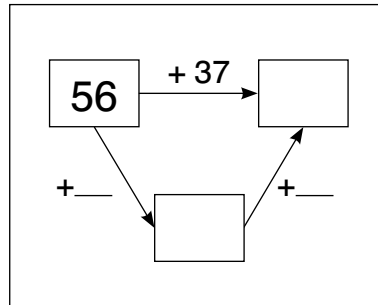


2. Rechne geschickt.

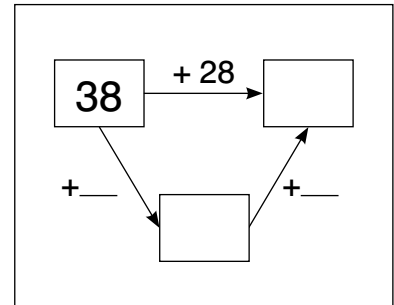
a)



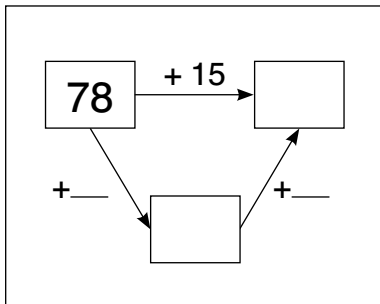
b)



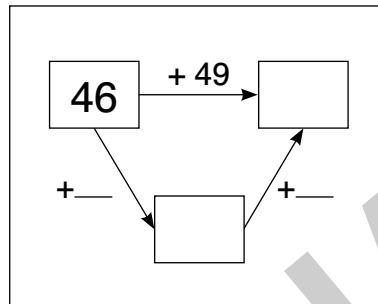
c)



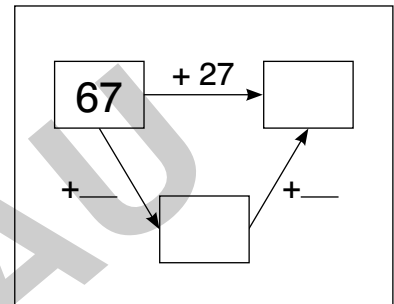
d)



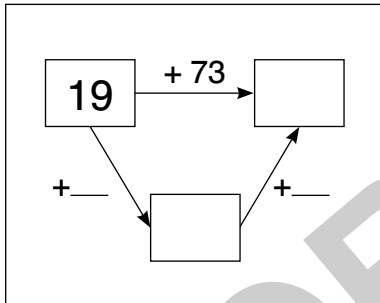
e)



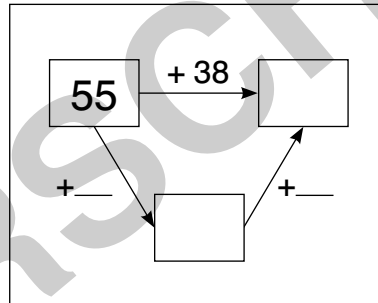
f)



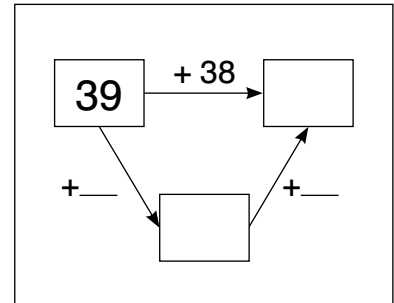
g)



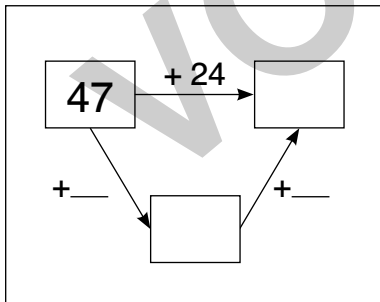
h)



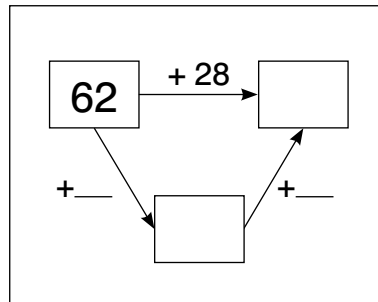
i)



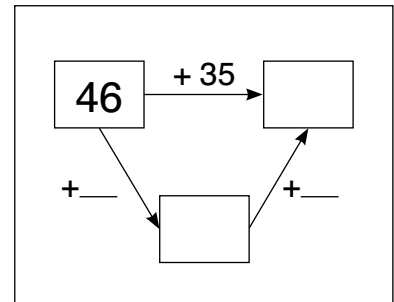
j)



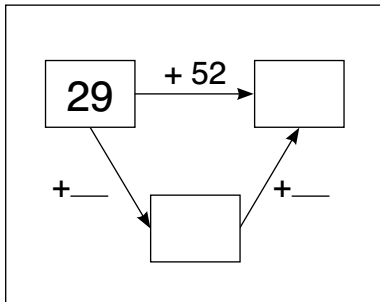
k)



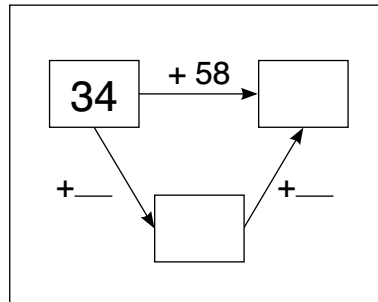
l)



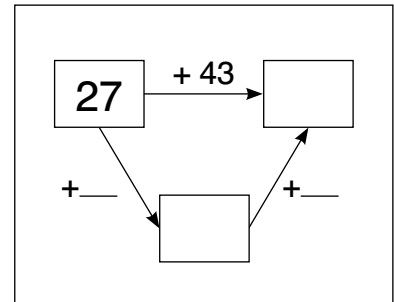
m)



n)



o)





Will man schwere Aufgaben lösen, so kann man sie in einzelnen Schritten rechnen. Dies nennt man auch halbschriftliches Rechnen. Halbschriftliches Rechnen funktioniert auf zwei Arten. Zum Beispiel kann man die Aufgabe $49 + 38$ so lösen:

1.

Man zählt zuerst die beiden Zehner zusammen: $40 + 30$,
dann die beiden Einer: $9 + 8$
und zählt dann die Ergebnisse zusammen.

Z	E		Z	E		Z	E
4	9	+	3	8	=		
4	0	+	3	0	=	7	0
	9	+		8	=	1	7
4	9	+	3	8	=	8	7

2.

Man zählt zuerst die Zehner dazu: $49 + 30$,
dann die Einer: $79 + 8$.

Z	E		Z	E		Z	E
4	9	+	3	8	=		
4	9	+	3	0	=	7	9
7	9	+		8	=	8	7
4	9	+	3	8	=	8	7

1. Rechne halbschriftlich.

a)

Z	E		Z	E		Z	E
4	9	+	3	8	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

b)

Z	E		Z	E		Z	E
5	3	+	1	9	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

c)

Z	E		Z	E		Z	E
6	8	+	2	7	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

d)

Z	E		Z	E		Z	E
5	5	+	2	6	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

e)

Z	E		Z	E		Z	E
2	8	+	6	5	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

f)

Z	E		Z	E		Z	E
3	9	+	4	4	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

g)

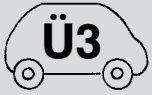
Z	E		Z	E		Z	E
6	4	+	2	8	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

h)

Z	E		Z	E		Z	E
5	5	+	3	9	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		

i)

Z	E		Z	E		Z	E
2	8	+	2	8	=		
		+			=		
		+			=		
		+			=		



2. Setze die fehlenden Zahlen ein.

Rechne: $36 + 14 = 50$

a)

b)

c)

d)

e)

f)

g)

h)

i)

j)

3. Berechne.

a)

$$27 + 5 = \square$$

$$53 + 38 = \square$$

$$47 + 7 = \square$$

$$29 + 53 = \square$$

b)

$$7 + 39 = \square$$

$$48 + 48 = \square$$

$$93 + 0 = \square$$

$$46 + 54 = \square$$

c)

$$78 + 5 = \square$$

$$56 + 36 = \square$$

$$5 + 95 = \square$$

$$74 + 16 = \square$$



1. a) Welche Aufgabe passt zum Bild?

1.

40 + 7 = []

1.
 2.

2.

15 + 32 = []

b) Wie heißt die Lösung?

42
 47
 45

2. Berechne.

50 + 20 = []

70

30 + 70 = []

100

40 + 7 = []

47

55 + 4 = []

59

61 + 36 = []

97

45 + 23 = []

68



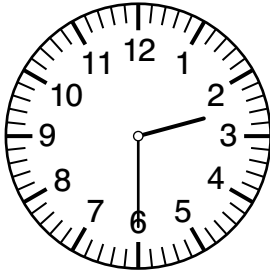
Die Stundenanzeige mit vollen Stunden hast du schon kennengelernt. Es gibt außerdem noch halbe Stunden und Viertelstunden.

Achte besonders auf die richtige Sprechweise!

1. Steht der Minutenzeiger auf der 3, so ist eine Viertelstunde vergangen.
Beispiel: 5:15 Uhr \Rightarrow Man sagt: viertel nach fünf.
2. Steht der Minutenzeiger auf der 6, so ist eine halbe Stunde vergangen.
Beispiel: 5:30 Uhr \Rightarrow Man sagt: halb sechs.
3. Steht der Minutenzeiger auf der 9, so sind drei Viertelstunden vergangen.
Beispiel: 5:45 Uhr \Rightarrow Man sagt: viertel vor sechs.

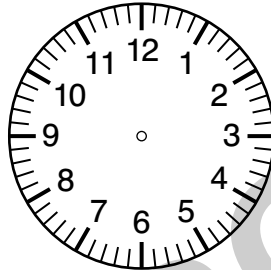
1. Zeichne die Zeiger richtig ein.

a)



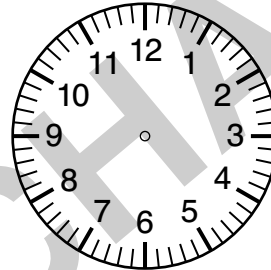
02:30 Uhr

b)



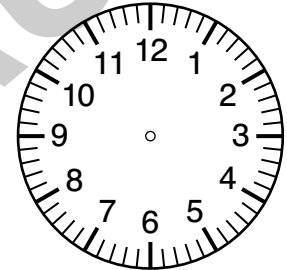
20:30 Uhr

c)



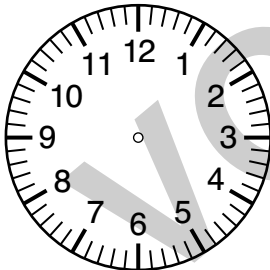
17:30 Uhr

d)



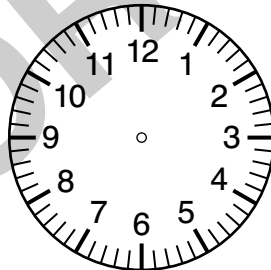
16:15 Uhr

e)



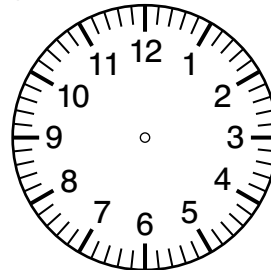
23:45 Uhr

f)



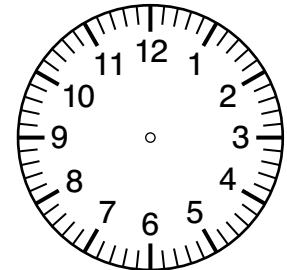
09:15 Uhr

g)



19:30 Uhr

h)



03:45 Uhr

2. Schreibe die Sprechweise der Uhrzeiten aus Aufgabe 1 auf.

a) _____

b) _____

c) _____

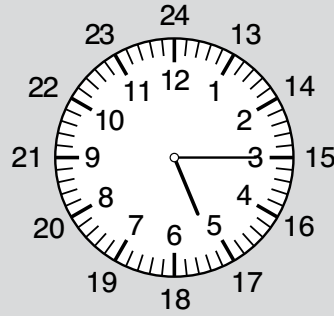
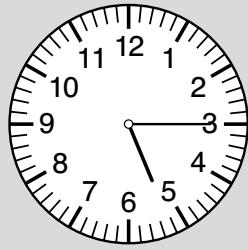
d) _____

e) _____

f) _____

g) _____

h) _____ **zur Vollversion**



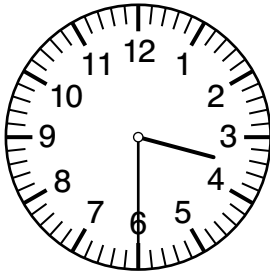
Es ist 5:15 Uhr

Es kann aber auch 17:15 Uhr sein.

Ist es Nacht, sagt man 5 Uhr. Nachmittags kann man auch 17 Uhr sagen.

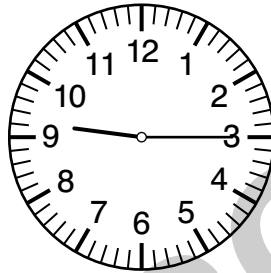
3. Wie viel Uhr ist es?

a)



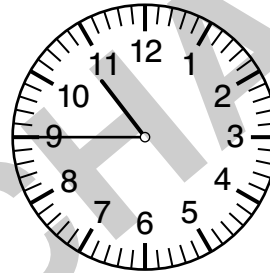
_____ Uhr

b)



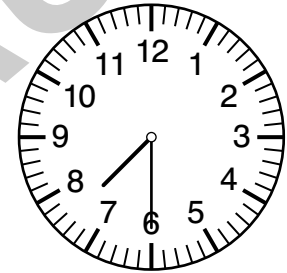
_____ Uhr

c)



_____ Uhr

d)



_____ Uhr

oder _____ Uhr oder _____ Uhr oder _____ Uhr oder _____ Uhr



1 Stunde = 1 h
1 Minute = 1 min

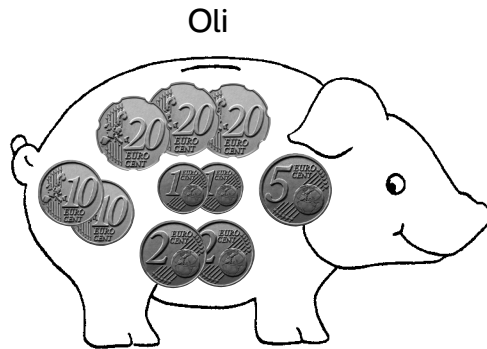
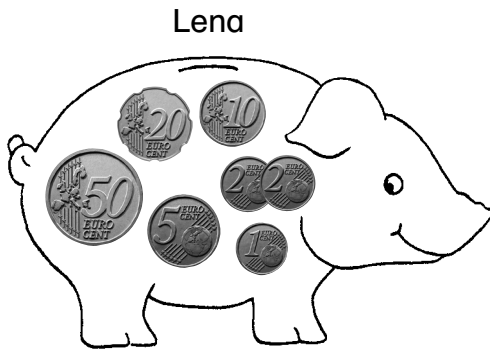
Es gilt: 1 Stunde = 60 min.

4. Wie viele Minuten sind vergangen?

- | | | | | | |
|----------|-------|-----------|----------|-------|-----------|
| von | bis | _____ min | von | bis | _____ min |
| a) 07:00 | 08:00 | | b) 09:15 | 10:15 | |
| c) 12:30 | 13:00 | | d) 15:45 | 16:00 | |
| c) 04:45 | 05:30 | | d) 00:30 | 01:15 | |



1. Wie viel Geld ist im Sparschwein?



Lena:

89 ct 90 € 90 ct 

Oli:

90 € 90 ct 91 ct 

2. Wer hat in Aufgabe 1 mehr Geld im Sparschwein?

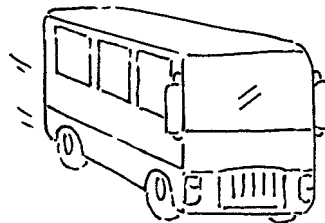
Lena Oli 

3. Svenja kauft ein. Wie viel Wechselgeld bekommt sie zurück?

	Preis	Gegeben
a)	58 €	
b)	67 ct	

a) 32 € 33 € 12 € b) 67 ct 43 ct 33 ct 

4. Schätze die Länge eines Busses.

100 cm 5 m 12 m 

5. Setze >, < oder = ein.

a) 40 cm 4 mb) 4 m 99 cm 5 m 10 cma) < > = b) < > = 

6. Ergänze auf volle Meter.

a) 40 cm + _____ = 1 m

b) 78 cm + _____ = 1 m

a) 60 m 60 cm b) 23 cm